Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 248. Leipzig, Mittwoch den 26. October. — 1881.

Nichtamtlicher Theil.

Generalversammlung des Mitteldeutschen Buchhändlerverbands, abgehalten in der Rosenau, Sonntag den 9. October 1881 in Frankfurt am Main.

Anwesend: 26 Mitglieder, von denen 7 Auswärtige und 19 Frankfurter.

(Auszug aus den Protokoll-Aufzeichnungen.) Die Versammlung wurde von Hrn. C. Koenitzer-Frankfurt als Vorsitzendem eröffnet, die Führung des Protokolls übernahm Hr. Wilh. Rommel-Frankfurt. — Nach Begrüßung der Versammlung gibt Hr. Koenitzer, zur Tagesordnung übergehend, einen Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr. Derselbe hebt hervor, daß zwar das innere Leben des Vereins im Ganzen ein ruhigeres gewesen sei, als in den vergangenen Jahren; doch seien die Erfolge der seitherigen Bestrebungen im laufenden Jahre deutlich zu Tage getreten; sie bekundeten sich namentlich in wirksamerer Unterstützung der Provinzialvereine und in der neu hinzugekommenen Thätigkeit für Hebung des hiesigen Vereins-Sortiments, sowie in dem allgemeinen Bestreben, die Normen für den Verkehr mit dem Publicum zu reguliren; es sei zu wünschen, daß mit derselben Freudigkeit wie seither fortgefahren werde.

Nachdem mitgetheilt worden, daß der Verein zur Zeit 95 Mitglieder zählt, verliest der Cassirer (Hr. Oswalt-Frankfurt) die Rechnungsablage vom vergangenen Jahr, sowie den Cassenvoranschlag für das nächste Vereinsjahr. In Betreff des Rechnungswesens ergibt sich, daß im laufenden Vereinsjahre die Ausgaben 259 M. 80 Pf., die Einnahmen 495 M. betrugen. Einschließlich des vorjährigen Cassen-Saldos verbleibt ein Cassa-Bestand von 554 M. 90 Pf. Der Abschluß und der Voranschlag wird von der Versammlung genehmigt und Decharge ertheilt.

Anknüpfend an den günstigen Stand der Casse schlägt Hr. Oswalt vor, aus den Ueberschüssen die Spesen unserer Delegirten zum Besuch der Leipziger Messe zu vergüten, unabhängig davon, ob die Deputirten die letztere auch ohnedies besuchten. Nach einigen Debatten, an denen sich namentlich die Herren Koenitzer, Limbarth, Loening, Sauerländer, Völcker und Winter betheiligten, entschied man sich auf Antrag des Hrn. Limbarth dahin: „Der Verband beschließt, in Zukunft Denjenigen, welche zu einer Buchhändlerversammlung in Leipzig oder anderswo delegirt werden, die Hin- und Rückfahrt zu vergüten, ohne daß es auf die Erklärung der Annahme der Vergütung ankomme."

Der für heutige Verhandlung vorgesehene „Bericht über die Delegirtenversammlung dieses Jahres in Leipzig" konnte von Hrn. Bergsträßer-Darmstadt nicht erstattet werden, da derselbe durch Krankheit in der Familie am Besuche der Versammlung verhindert war. Dafür erbot sich Hr. Winter-Heidelberg, aufgeworfene Fragen zu beantworten, soweit er Auskunft geben könne, er selbst sei zur eigentlichen Berichterstattung nicht vorbereitet. Ueber den dabei in Betracht kommenden Fall „Velhagen & Klasing" bemerkt er, daß derselbe in der damaligen Versammlung in erschöpfender Weise erörtert und zum Abschluß gebracht worden sei; eine Wiedergabe dieser Verhandlung finde sich in den seither erschienenen Nummern der „Mittheilungen des Verbandes".

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist ein Bericht über die seitherige Thätigkeit des neugewählten Vorstands des Verbands der Provinzial- und Localvereine, den ebenfalls Hr. Bergsträßer hätte erstatten sollen. In seiner Abwesenheit ergreift, nach Aufforderung des Vorsitzenden, Hr. Abendroth-Frankfurt das Wort. Er gibt zunächst an, daß sich die Mitgliederzahl des Verbandes bis jetzt auf ca. 750 belaufe, ein weiterer Zuwachs aber von 2—300 mit ziemlicher Sicherheit zu erwarten sei. Mehrere Vereine, deren Generalversammlung für 1881 noch nicht stattgefunden, hätten ihre Beitrittserklärung in Aussicht gestellt. Sodann theilt er mit, welche Schritte der Verbands-Vorstand gethan habe, bezüglich der von der Firma Puttkammer & Mühlbrecht beabsichtigten Ausgabe eines Kataloges mit gekürzten Ladenpreisen. Dieselben beschränken sich vorläufig auf den Erlaß eines Circulars an die Unterzeichner der Verleger-Erklärung, worin unter Hinweis auf den Sinn der letzteren gebeten wird, die Aufnahme der betreffenden Verlagsartikel zu herabgesetzten Preisen nicht zu gestatten. Hr. Limbarth-Wiesbaden, unterbrechend, plaidirt für ungesäumtes und einmüthiges Vorgehen, umsomehr, da die Erfahrung bereits vielfach gelehrt habe, wie empfindlich frühere, von genannter Firma in ganz Deutschland versandte Bücherverzeichnisse mit Rabattofferten den Sortimentsbuchhandel in der Provinz geschädigt und zu bisher nicht üblichem hohen Rabattgeben gezwungen haben. Er bittet im Auftrage des Wiesbadener Localvereins, folgenden Beschluß zu fassen:

1. Die Generalversammlung wolle beschließen: Der Vorstand des Mitteldeutschen Buchhändlerverbands möge an die Verleger die Aufforderung richten, nicht zu gestatten, daß ihr Verlag in Katalogen oder sonstwie mit Rabattofferten oder unter dem Ladenpreise angeboten werde, und gleichzeitig auf die Gefahr hinweisen, welche dem gesammten Buchhandel durch das von der Firma Puttkammer & Mühlbrecht im Berlin in Aussicht gestellte Vorgehen drohe.

2. Dem Vorstande des Verbandes der Provinzial- und Localvereine, sowie letzteren selbst von dem Beschlusse Kenntniß